

Unilever und Deichmann setzen auf TIA-Zollsoftware

Von Klaus-Peter Betz

Böbingen. Neue Kunden, neue Mitarbeiter und jede Menge Innovationen – der Name der TIA ist Programm. Der Preisträger zahlreicher internationaler Auszeichnungen konnte in den letzten Monaten so namhafte Kunden wie Unilever, Ulrich Medizintechnik oder den Schuhmarkt-Riesen Deichmann von seinen Software-Lösungen überzeugen.

„Wir haben uns entgegen dem Trend in einem schwierigen Markt behauptet“, sagt TIA in-

novations-Geschäftsführer Gerhard Stirner. Damit verbunden sind bei der TIA innovations in Böbingen auch interne Erweiterungen und Umstrukturierungen. Seit November 2006 verstärkt Jutta Friesen den Marketingbereich und den Vertriebsbereich und den Vertriebsinnendienst. Mit Thomas Maulbeck wurde auch das Vertriebsteam im Außendienst verstärkt. Maximilian Werkmeister und Johannes Ploner freuen sich dagegen über ihren „Wunsch-Ausbildungsplatz“ zum Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration.

Ploner: „Mit Blick auf meine Arbeitsbereiche habe ich mir die Ausbildung genau so wie ich sie hier erlebe vorgestellt.“ Seit wenigen Wochen verstärkt auch Kien Tran aus Vietnam das Projektteam der TIA. Tran hat an der Uni Hamburg Betriebswirtschaft studiert und praktische Erfahrungen in umfangreichen Projekten bei debis und Lufthansa erworben. „Die abwechslungsreiche Tätigkeit bei den vielen unterschiedlichen großen und kleineren Kunden der TIA haben mein Interesse an der TIA als Arbeitgeber geweckt“, sagt Tran.

Das freut gleichermaßen den Geschäftsführer. „Durch den heterogenen Kundenkreis haben unsere Mitarbeiter täglich spannende Aufgaben zu lösen. Aber daneben muss die Arbeit auch Spaß machen. Und wenn sich junge Leute bei uns bewerben, die schon von zu Hause aus eine Neugier in Sachen Informationstechnologie mitbringen, dann ist das auch ein riesiges Plus für uns“, sagt Stirner. So können auch Auszubildende nach nur wenigen Monaten der Einarbeitung in den produktiven Prozess des Unternehmens eingebunden werden.

Die TIA innovations konnte im letzten Geschäftsjahr ihre führende Rolle als Softwarelieferant für den Bereich der Zollabwicklungs-Lösungen (TIA Z3, TIA ATLAS und TIA ATLAS-AES) behaupten. Die Kunden schätzen das hohe Maß an Kompetenz der Böbinger. So steht die TIA innovations in ständigem Kontakt mit den Zollbehörden und dem Bundesfinanzministerium. Dies wirkt sich auch auf die Effizienz, Genauigkeit und ständige Verein-



Vitamin e
schont Ihre Nerven bei der
Katalogproduktion.

Stufenweise zum Produkt-
Informations-Management

Einfache und schnelle Datenpflege

Alle gängigen Layoutprogramme

Seitenautomatisierung oder manuelle Gestaltung

Publizieren per Knopfdruck

Holen Sie sich Ihr Vitamin e!

SDZ.COM
Telefon 0 73 61/5 94-5 00
info@sdzecom.de

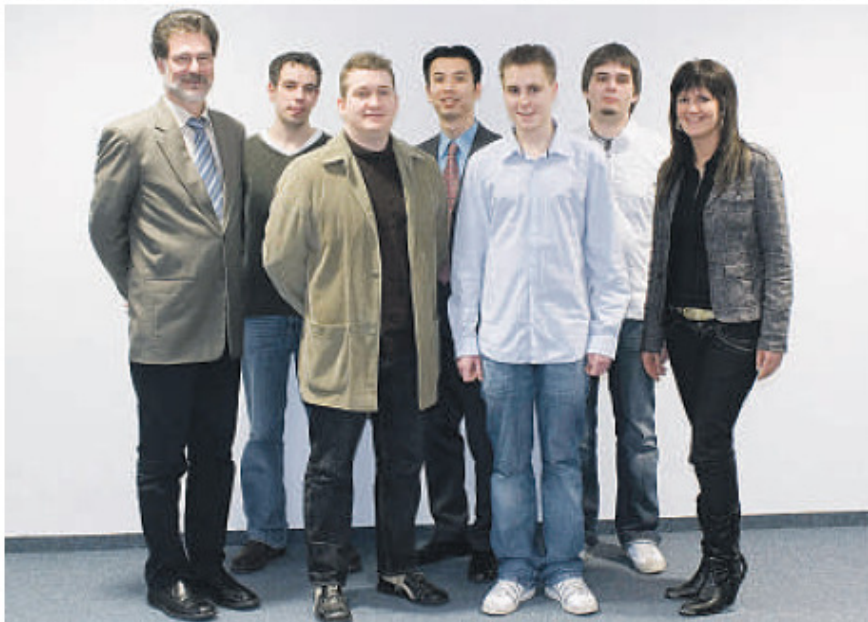
fachung der Zollsoftwarepakete aus dem Hause TIA aus. Darüber hinaus konnte das Unternehmen auch in der Absatzplanung (TIA A3) schon zahlreiche internationale Preise und Auszeichnungen entgegennehmen. Aktuell haben sich der Folienhersteller Profol GmbH, das Modelabel René Lezard und der Wäschehersteller Gerhard Rösch für das Absatzplanungssystem TIA A3 entschieden. Vereinfacht gesagt kann mit dieser Software schon im Frühjahr errechnet werden, welche Artikel sich über die Sommermonate in welchen Stückzahlen verkaufen werden. Das minimiert die Lagerkosten und ist für Marketing und Vertrieb ein wirksames Steuerungsinstrument.

Geschäftsführer Gerhard Stirner hat 2007 zum „Jahr der Innovationer“ erklärt: „Wir investieren sehr viel Geld in Neuentwicklungen und werden damit unsere nationale wie internationale Marktstellung sowohl im Bereich der Zollsoftware wie auch in der Absatzplanung weiter ausbauen.“ Damit verbunden sei auch die Schaffung weiterer Arbeitsplätze: „Wir haben noch Bedarf an Java-Programmierern!“ Die TIA innovations GmbH ist seit 1976 am Markt und stellt sich mit 31 Mitarbeitern als innovativer Softwarespezialist und -berater dar. Als Marktführer und bedeutender Key Player konnte sich die TIA in den Kernbereichen der Absatzprognose, Absatzplanung und Ab-

satzdisposition sowie der Außenwirtschaft mit effizienten Import- und Exportlösungen und des marktorientierten Consultings etablieren.

Zu den Kunden zählen internationale Unternehmen der Konsum-, Gebrauchs- und Verbrauchsgüterindustrie aller Branchen.

Die Softwareprodukte der TIA wurden in den letzten Jahren mehrfach international ausgezeichnet, die Absatzplanungs- und -prognosesoftware erhielt in einem Benchmark des Marktforschungsinstituts Rheinland die Bestnote, die Universität Amsterdam verlieh den Titel „Best in Class“ und die Universität St. Gallen verlieh der Software das Prädikat „Successful Practice Case“.



Die TIA innovations GmbH schafft zusätzliche Arbeitsplätze (v.l.): Jutta Friesen, Maximilian Werkmeister, Johannes Ploner, Kien Tran, Tony Howard, Markus Engele und Gerhard Stirner.